

MUSTER!

Staatsanwaltschaft Berlin
- Hauptabteilung Vollstreckung -
Alt-Moabit 100

10559 Berlin

^TgDatum

SV
^DDNummer

In der Strafvollstreckungssache gegen

... (Name)

... (Aktenzeichen)

beantrage ich,

**den Aufschub der Vollstreckung der Freiheitsstrafe gemäß
§ 455 StPO bis zur Genesung des Verurteilten.**

Begründung:

Ich leide seit meiner Geburt unter einem Klumpfuß links. Derzeit habe ich aufgrund dessen erhebliche Schmerzen auszustehen und das Skelett ist instabil. Daher ist im vorliegenden Fall zu untersuchen, ob eine Operation zu einer Heilung bei mir führen könnte. Es liegt der Verdacht eines Postpoliosyndroms vor. Ich bin derzeit nicht in der Lage mich ohne Schmerzen zu bewegen und leide selbst im Schlaf und in Ruhepositionen unter starken Schmerzen. Zur Abklärung dieser Erkrankung habe ich bereits einen Ter-

min in der Charité-Universitätsmedizin Berlin am ... (*Datum*) um ... (*Uhrzeit*).

Im Anschluß daran wird sich herausstellen, ob ich mich einer Operation zu unterziehen habe.

Die Unterlagen, aus denen sich der oben genannte Sachverhalt hervor-
geht, wird als

Anlage

beigefügt.

Aus Vorstehendem wird deutlich, daß bei mir ein körperlicher Zustand vor-
liegt, der eine sofortige Vollstreckung im Interesse der Anstalt und mir un-
zumutbar macht. Dies ist insbesondere deshalb der Fall, weil meine not-
wendige Gesundheit, Fürsorge und Pflege in der Anstalt nicht möglich ist.

Aufgrund der geschilderten Krankheit werde ich mich nach Festlegung des
weiteren Behandlungsplanes einer schwerwiegenden Operation zu unter-
ziehen haben, die dazu führen wird, daß ich über viele Monate nicht laufen
kann. Ich habe mich in diesem Zusammenhang auch krankengymnasti-
schen Übungen zu unterziehen, die von Seiten Haftanstalt nicht gewähr-
leistet sind. Sollten akute Umstände im Rahmen der Behandlung erforder-
lich sein, ist auch dies von Seiten der Anstalt nicht zu gewährleisten. Die
orthopädische Behandlung erfordert im Anschluß an die wahrscheinliche
Operation Spezialisten, die mich dabei begleiten, das Gehen erneut zu er-
lernen.

Bei der gebotenen Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an der
sofortigen Strafvollstreckung und meinem Interesse an meiner körperlichen
Unversehrtheit, ist insbesondere zu berücksichtigen, daß der Tatzeitraum
schon sehr lange zurückliegt. Das Urteil der I. Instanz vor dem Amtsgericht
Tiergarten ist vom ... (*Datum*) zum ... (*Aktenzeichen*) und führte zu einer

Strafe von ... Jahr und ... Monaten (*Zeitspanne*), die ursprünglich zur Bewährung ausgesetzt war.

Desweiteren ist zu beachten, das ich inzwischen geheiratet habe und Vater geworden bin. Ich habe mich seit dem stabilisiert und bin bemüht, für mich und meine Familie, auch durch regelmäßige Arbeit, zu sorgen.

Aufgrund der genannten Umstände liegt bei mir das Vollstreckungshindernis der

Haftunfähigkeit

vor.

Ich bitte daher, wie beantragt zu entscheiden.

(Unterschrift)